Permalink: http://gams.uni-graz.at/o:ethnos.154

Hdt. 1,142,1

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Οἱ δὲ Ἴωνες οὗτοι, τῶν καὶ τὸ Πανιώνιόν ἐστι, τοῦ μὲν οὐρανοῦ καὶ τῶν ὡρέων ἐν τῷ καλλίστῳ ἐτύγχανον ἱδρυσάμενοι πόλις πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ·
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch I.
Übersetzung	Die Ionier, denen auch das Panionion gehört, haben ihre Städte in einer Gegend gegründet, die das angenehmste Klima der ganzen uns bekannten Erde hat.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 1, Buch I-V.
Kommentar	Hier beschreibt Herodot die landschaftlichen Gegebenheiten Ioniens. Das Panionion dieser Zeit umfasste zwölf Städte, an der Spitze standen die Städte Ephesos und Milet. Wie auch diese Stelle zeigt, konnten die Ratsmitglieder des Panionion politische Beschlüsse fassen (Vgl. auch Hdt. 1,170; 5,109; 6,7). Das Panionion kann als ein Paradebeispiel eines Bundes gelten, der ursprünglich rein kultische Funktionen hat, später jedoch gewisse politische Kompetenzen übernimmt.
Belegstellen	Hdt. 1,141,4Panionion ; Hdt. 1,143,2-3; Hdt. 1,148; Hdt. 1,170; Diod. 15,49,1-4
Schlagwort	Ionier, Panionion, Rat, Heiligtum
Geografische Zuordnung	Ionien
Ethnische Gruppen	Ionier
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz